

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2022 14:21

Zitat von Kathie

Genau das ist der Grund, warum wir uns zuhause bewusst dagegen entschieden hatten, unsere positiven Kinder zu isolieren. Ich selbst hätte mich wohl isoliert, wäre ich als erstes betroffen gewesen, um das Risiko für die anderen zu minimieren. Aber Kinder / Jugendliche tagelang zu isolieren, wenn sie krank sind, finde ich echt problematisch, noch dazu in einer kleinen Wohnung, wo sie dann ihr Mini-Zimmer nicht verlassen dürfen.

Muss natürlich jeder selbst wissen und bei jedem sind ja auch die Umstände (Vorerkrankung, Impfung, Wohnsituation, Alter der Kinder) anders. Aber eine Freundin hat z.B. ihr knapp sechsjähriges Kind isoliert, es durfte nicht mehr mit essen, durfte gar nicht mehr aus dem Zimmer, war wirklich abgesondert. Eine Woche krank, keine Streicheleinheit von der Mama, vorlesen nur mit FFP2 Maske und offenem Fenster... Und jetzt, ca. sechs Wochen später, hat sich der Rest der Familie irgendwo angesteckt. Ich frage mich: War es das wirklich wert, dem kleinen Kind so etwas zuzumuten?

Mein Mann hat sich übrigens bis heute nicht infiziert. Manche bleiben verschont und man fragt sich, wieso.

ich bin echt schockiert.

Mich vor meinem Mann (erwachsen!) zu isolieren war schon schwierig, weil ich ihm klar machen sollte, dass ich seine Gesundheit ernst nehme und ihm die Entscheidung deswegen abnehme. Aber SELBST, wenn ein Kind die Entscheidung der Selbstisolation treffen sollte (vermutlich nicht, außer in einer Familie mit einem sehr schwer erkrankten Familienmitglied).. Mein Kind lasse ich doch nicht alleine! Ich bin Mutter und das Wohl meines Kindes ist mir doch wichtiger als mein eigenes... 😞